

Akkreditierungsbericht

der internen Akkreditierungskommission der h_da

Studiengang	Risikoabschätzung und Nachhaltigkeitsmanagement engl. Titel: Risk Assessment and Sustainability Management – RASUM
Abschlussgrad	Master of Science (M.Sc.)
Leistungspunkte	120 CP
Regelstudienzeit	4 Semester
Besondere Studienform	keine
Hochschule	Hochschule Darmstadt (h_da) – University of Applied Sciences www.h-da.de
Interne Akkreditierung am	09.06.2021
Interne Akkreditierung bis	Interne Akkreditierung bis zum 30.09.2029 Hinweis: „Der Studiengang Risikoabschätzung und Nachhaltigkeitsmanagement des Fachbereichs Gesellschaftswissenschaften erhält unter Berücksichtigung der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) vom 22. Juli 2019 (GVBl. 2019, S. 187 ff) gemäß § 2 des Gesetzes zu dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag vom 18. Dezember 2017 (GVBl. S. 482) in Verbindung mit Art. 4 Abs. 1 bis 4 Studienakkreditierungsstaatsvertrages vom 12. Juni 2017 die interne Akkreditierung“.

<p>Profil des Studiengangs</p>	<p>Der Masterstudiengang Risikoabschätzung und Nachhaltigkeitsmanagement ist ein konsekutiver Masterstudiengang im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften, der auf dem bestehenden Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen, den Bachelorstudiengängen im Fachbereich Gesellschaftswissenschaften (Angewandte Sozialwissenschaften, Informationsrecht, Wirtschaftspsychologie) oder verwandte Studiengänge aufsetzt.</p> <p>Ziel des Masterstudiengangs ist es, die Studierenden im Hinblick auf die Herausforderungen in Unternehmen hinsichtlich Unsicherheit, Komplexität und Nichtwissen zu qualifizieren. Sie lernen, in interdisziplinären Teams systematisch und strukturiert mit Risiken und Chancen umzugehen und ein proaktives Nachhaltigkeitsmanagement zu gestalten. Der Studiengang ist handlungsorientiert aufgebaut und umfasst</p> <ul style="list-style-type: none"> - Methoden der Risikoabschätzung und des Risikomanagements sowie des integrierten Umgangs mit unterschiedlichen Risiken; - die Untersuchung nachhaltiger Entwicklung als unternehmensstrategische Chance; - eine disziplinübergreifende methodische Qualifizierung, einschließlich interdisziplinärer Wege des „in-die-Zukunft-Führens“ (Umgang mit Komplexität, systembasiertes Denken, Methoden zur Wahrnehmung und Einordnung von Gestaltungsoptionen, Theoriewissen über Wahrnehmung und kognitive Prozesse, Umgang mit Ambivalenzen, Grundlagen und Theoriewissen über organisationales Lernen, Einbeziehung des Verhaltens von Akteuren, Analyse- und Strategiefähigkeit). <p>Die Studierenden des Studiengangs erwerben einen Abschluss nach internationalem Standard, der zu wissenschaftlichen Tätigkeiten, zu Führungstätigkeiten, zum höheren Dienst sowie zur Promotion befähigt.</p>
<p>Mitglieder der Peer Review-Gruppe</p>	<p>Prof. Dr. Tobias Brönneke</p> <p>Prof. Dr. Liv Jaeckel</p> <p>Daniel Koltermann</p> <p>Anna-Lena Puttkamer</p>

<p>Zusammenfassende Bewertung</p>	<p>Der Fachbereich hat den Nachweis erbracht, dass der Studiengang Risikoabschätzung und Nachhaltigkeitsmanagement (M. Sc.) den Kriterien der Studienakkreditierungsverordnung (StakV) des Landes Hessen vom 22. Juli 2019 entspricht.</p> <p>Die Qualifikationsziele des Studiengangs werden in vollem Umfang deutlich. Es werden die für einen Masterabschluss notwendigen übergeordneten Qualifikationen und Kompetenzen vermittelt (wissenschaftliche Befähigung, Befähigung zur qualifizierten Erwerbstätigkeit, Befähigung zum gesellschaftlichen Engagement, Persönlichkeitsentwicklung, Fachkompetenz und personale Kompetenz). Die Kompetenzanforderungen für einen Masterabschluss werden im Curriculum und in den Modulen in geeigneter Weise abgebildet.</p> <p>Die möglichen Berufsfelder sind hinreichend klar definiert und stimmen mit den im Studiengang vermittelten Kompetenzen überein. Insbesondere der Fokus auf Transformationsprozesse und Change-management stellt ein Alleinstellungsmerkmal des Studiengangs dar und ist in hohem Maße für den Arbeitsmarkt interessant. Weitere Chancen für Absolvent*innen ergeben sich im Compliance-Bereich bei Großunternehmen und in vielfältigen Bereichen mit Nachhaltigkeitsthemen.</p> <p>Die Profilbildung des Studiengangs wird klar deutlich. Es werden Absolvent*innen ausgebildet, die sich sehr gut in der Arbeitswelt einfinden und behaupten werden, und die auch neue Aufgabenbereiche fachlich abdecken können.</p> <p>Im Bereich Persönlichkeitsentwicklung könnten neben den Problemlösungs- zusätzlich Interaktionskompetenzen noch stärker entwickelt werden.</p> <p>Die Zulassungsvoraussetzungen über eine Punktevergabe sind klar beschrieben und ermöglichen einen breiten Zugang für Studierende. Das Punktevergabesystem könnte transparenter für die Bewerber*innen dargestellt werden.</p> <p>Die Modularisierung des Studiengangs und sein Aufbau sind schlüssig und angemessen, um die genannten Qualifikationsziele zu erreichen. Die Studierbarkeit ist gewährleistet.</p> <p>Die verwendeten Methoden und didaktischen Mittel unterstützen das Erreichen der Lernergebnisse auf dem angestrebten Niveau. Das Spektrum an Veranstaltungsformen, Lehr- bzw. Lernmethoden und</p>
--	--

	<p>Prüfungsarten ist umfassend und hinreichend. Ebenso ist ein ausreichendes disziplinübergreifendes Lehrangebot vorhanden, die Einbindung der Vermittlung von Schlüsselqualifikationen wird als vorbildlich angesehen. Dabei ist ein ausreichendes Angebot von Wahlpflichtfächern vorhanden, das die Bildung individueller Schwerpunkte ermöglicht.</p> <p>Im Studiengang wird ein breites Portfolio an unterschiedlichen Prüfungsformen eingesetzt, die Prüfungsdichte der Modulprüfungen ist angemessen. Das Modulhandbuch beschreibt vielfältige Prüfungsformen gemäß der Allgemeinen Prüfungsordnung der Hochschule (ABPO) und erlaubt somit eine sachgerechte, kompetenzorientierte Prüfung der Module im Studiengang.</p> <p>Eine unkomplizierte Anerkennung extern erbrachter Leistungen wird durch die Anerkennungssatzung der Hochschule ermöglicht.</p> <p>Der Studiengang verfügt über zahlreiche Kontakte zu Kooperationspartnern, die den Studierenden in ausreichendem Maße Praktikumsplätze zur Verfügung stellen. Diese Praxiskontakte tragen wesentlich zur praxisnahen Gestaltung der Studieninhalte und damit zur praxisgerechten Ausbildung der Studierenden bei. Verbesserungsbedarf gibt es hinsichtlich Auslandserfahrungen, die für die Berufspraxis als außerordentlich wichtig erachtet werden.</p> <p>Für die individuelle Betreuung, Beratung und Unterstützung von Studierenden stehen am Fachbereich sowie im Studiengang ausreichende Ressourcen zur Verfügung. Die Studierenden schätzen besonders die Zugänglichkeit der Lehrenden und deren empathische und individuelle Beratung.</p> <p>Die Qualitätssicherung entspricht den Anforderungen und Erwartungen und zeigt eine sehr hohe Qualitätskultur. Die relevanten Daten und Informationen zur Qualitätssicherung werden regelmäßig erhoben und den relevanten Personen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse der verschiedenen Qualitätssicherungsmaßnahmen werden mit den Studierenden diskutiert und in der Studienprogrammentwicklung berücksichtigt. Die betroffenen Personen werden außerdem konsequent in die Maßnahmengenerierung zur Weiterentwicklung des Studiengangs mit einbezogen.</p>
--	--

	<p>Die Einrichtung von Studiengangkonferenzen als erprobtes und etabliertes Werkzeug der Qualitätssicherung und Studiengangentwicklung sowie die Einrichtung eines hochschulweiten Beschwerdemanagementsystems sind ausdrücklich zu begrüßen.</p> <p>Der Vizepräsident für Studium, Lehre und studentische Angelegenheiten Herr Prof. Dr. -Ing. Manfred Loch hat am 27.04.2020 bestätigt, dass bei den vorliegenden Studiengängen eine Kapazitätsprüfung stattgefunden hat und die Lehrkapazität sowie die personelle und sächliche Ausstattung für die Dauer der Akkreditierung für ausreichend befunden wurde.</p> <p>Die Akkreditierungskommission bestätigt, dass die Prüfungsordnung einer juristischen Prüfung unterzogen wurde und dass die Anerkennungsregeln für extern erbrachte Leistungen die Vorgaben der Lissabon-Konvention berücksichtigen.</p> <p>Darüber hinaus wird bestätigt, dass es sich bei dem zur Akkreditierung eingereichten Studiengang um einen nationalen Studiengang handelt, der mit einem anerkannten Abschluss ausschließlich nach deutschem Recht abschließt.</p>
Akkreditierungsentscheidung	Die Akkreditierung erfolgt ohne Auflagen, ohne Empfehlungen.
Auflagen	keine
Auflagen zu erfüllen bis	entfällt
Empfehlungen	keine
Datum der Erstakkreditierung	22.04.2016
Akkreditiert von	AQAS
Datum der letzten Akkreditierung	22.04.2016
Frist der letzten Akkreditierung	30.09.2021

Auflagen der letzten Akkreditierung erfüllt am	29.03.2017
Weitere Informationen	Zusätzliche Informationen zu diesem Studiengang finden Sie im Hochschulkompass der HRK (https://www.hochschulkompass.de/studium/studiengangsuche.html)